

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

**SPD**

**Fraktion im  
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

**Bothfeld-Vahrenheide**

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -  
Eulenkamp 63  
30657 Hannover  
Tel.: 0511/601283  
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 30.04.2017

**Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover**

**Ausbau der Stadtbahnhaltestellen Kurze-Kamp-Straße und Bothfeld mit Hochbahnsteigen**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Region Hannover als Aufgabenträgerin für den öffentlichen Personennahverkehr wird aufgefordert, umgehend die Planung für den Ausbau der Stadtbahnhaltestellen Kurze-Kamp-Straße und Bothfeld der Stadtbahnlinie 9 zu beauftragen mit dem Ziel einer Umsetzung in 2018. Für den Hochbahnsteig Kurze-Kamp-Straße ist die Variante 3 oder 3b zu realisieren.

**Begründung:**

Die barrierefreie Gestaltung des ÖPNV ist insbesondere in einer zunehmend alternden Gesellschaft mit zahlreichen Mitbürgern mit Handicap ein wichtiges Ziel. Es sollte möglichst kurzfristig umgesetzt werden, um allen Mitbürgern eine uneingeschränkte Teilhabe am Gesellschaftsleben zu ermöglichen. Entsprechende gesetzliche Verpflichtungen bestehen seit einigen Jahren. Umso verwunderlicher ist es, dass in Bothfeld mit dem Bau der Hochbahnsteige Kurze-Kamp-Straße und Bothfeld, nicht wie im Nahverkehrsplan 2015 vorgesehen, in 2017 begonnen wird. Der Bau der Hochbahnsteige ist hier besonders wichtig, da in Bothfeld auf dem Streckenast der Linie 9 von der Noltemeyerbrücke bis zum Endpunkt Fasanenkrug bisher keine Haltestelle barrierefrei ausgebaut ist. Aus baulichen und zeitlichen Synergieeffekten empfiehlt sich zudem eine zusammenhängende Realisierung der beiden Hochbahnsteige an den in der Nähe liegenden Haltestellen Kurze-Kamp-Straße und Bothfeld.

Im Bereich Kurze-Kamp-Straße sind als Lösungen für einen Hochbahnsteig die Varianten 3 oder 3b weiter zu verfolgen, um den Erhalt des Bereiches als wichtiges Nahversorgungszentrum für Bothfeld zu stärken. Nur bei dieser Lösung ist eine Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarktes als zentrale Einrichtung des Nahversorgungszentrums möglich. Darüber hinaus ist bei den Varianten 3/3b der Stadtteil insgesamt besser eingebunden. Das gilt insbesondere für die Anbindung des gerade entstehenden Baugebietes Hilligenwöhren mit ca. 250 Wohneinheiten und die dann im direkten Einzugsbereich der Haltestelle gelegenen senioren- und behindertengerechten Wohnungen.

---

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -